

«Unsere Parties offenbaren einem unbekannte 80ies-Musikperlen»

Zwei Bergdietiker veranstalten erfolgreich Achtzigerjahre-Parties, an denen es nicht nur Musik zu hören, sondern auch Videoclips zu sehen gibt.

MALINI GLOOR

Von aussen sieht das Haus der Familie Greub in Bergdietikon nicht anders aus als die Nachbarhäuser. Tritt man über die Türschwelle, so landet man in einer bunten Welt: Astrid und Pete Greub mögen es farbig, die Journalistin des Bezirks-Anzeigers wohnt sich in gemütlichem Disco-Ambiente. «Die kitschigen Elemente kommen von mir, mein Mann Pete ist für das Farbig zuständige und die vielen Kinderspielsachen sind von unserem dreijährigen Sohn Manuel» sagt Astrid Greub mit einem Lächeln.

DIE BEIDEN WOHNEN nicht nur farbig, sondern leben auch mit der Musik der Achtzigerjahre: Sie veranstalten seit drei Jahren die Partyreihe «80's forever» und gehören zu den absoluten Kennern der ganzen Achtziger-Musikpalette. Das Besondere an den Parties ist, dass passend zum gespielten Stück ein Videoclip der Band gezeigt wird.

Pete Greub alias DJ Pete G. hat in aufwändigster Sammlerarbeit Videoclips zu Musikstücken gesucht. Ohne Internet und Beziehungen wäre er nicht weit gekommen: «Mittlerweile habe ich die Musikclips zu über 2500 Songs von verschiedensten Künstlern.» Fragt man ihn, wie viel Zeit er dafür bis jetzt aufgewendet habe, sagt er mit einem Stöhnen «Oh, sicher mein halbes Leben. Ich will lieber nicht darüber nachdenken!» Seit 2002



PETE UND ASTRID GREUB legen lieber unbekannte Musik-Perlen der Achtzigerjahre auf, als dass sie sich fotografieren lassen.

FOTO: MALINI GLOOR

sammelt er Videoclips, seit Teenager-Zeiten Langspielplatten und CDs.

ES SEI ERSTAUNLICH, wie viele Künstler in den Achtzigerjahren Videos zu ihren Songs gedreht hätten: «Es herrschte damals eine Stimmung des Aufbruchs, jeder wollte ein Video drehen. Die Qualität war damals natürlich eher schlecht, und zum Teil sind die Aufnahmen auch einfach vergessen

und verschollen», erzählt Pete Greub. Zum Teil frage er die Musiker direkt an und bekomme rare Videos oder sogar Bildplatten von ihnen. «Die Künstler freuen sich, dass sich ein DJ aus der Schweiz für ihre alten Clips interessiert». Hat er das Material, beginnt die Kleinarbeit: Er überspielt das Video in der bestmöglichen Qualität auf DVD und unterlegt es mit dem dazugehörigen Song in CD-Qualität. «Dabei arbeite ich sehr ge-

nu. Der Songtext muss genau zu den Lippenbewegungen des Künstlers passen. Ausserdem schreibe ich auf jedes Video den Namen der Band und des Stückes.»

SO WIRD AN den «80's forever» Parties nicht nur getanzt, sondern auch Videos angeschaut. «Das führt oft zu Lachern, denn die Achtzigerjahre waren optisch wirklich speziell, ob Rübliosen und weisse Socken oder Neonstulpen und Make-up für Männer», erzählt Astrid Greub. Oft kennen die Tanzlustigen nicht alle Stücke, da wenige 08/15-Songs gespielt werden: «Wir lassen nicht nur Madonna und Michael Jackson laufen, bei uns findet man vorwiegend unbekannte Perlen wie zum Beispiel A Flock of Seagulls, Ultravox, OMD, Boytronic oder The Cars. Deshalb sind die Videos auch angeschrieben, damit man Neues kennen lernt» erklärt Pete Greub.

Das Konzept kommt gut an: Die Gäste sind meist über 30-jährig, obwohl die beiden Musikfreunde betonen, keine Altersbeschränkung zu haben: «Bei uns sind alle willkommen,

die gute Musik hören und eine gute Zeit verbringen möchten.» So tanzt das 20-jährige Gothic-Girl neben dem 40-jährigen Büroangestellten.

PETE UND ASTRID GREUB, welche als DJ «Honey Ryder» ebenfalls das Mischpult bedient, sind alte Hasen im DJ-Business: Als Pete G. fing er Ende der Achtzigerjahre mit Auflegen an, zuvor verdiente er sich als DJ an den obligaten Schulfez in seiner Heimatgemeinde Zollikerberg die Sporen ab. In Zürich legte er in den Clubs XTRA, Abart, Mascotte, Kanzlei, Luv, Milvus und der Roten Fabrik auf. «Die Stimmung in den frühen Neunzigerjahren war cool, es kamen neue Stile wie Grunge und Britpop auf, dazu Surfsounds der Sechzigerjahre.»

Astrid Greub alias DJ Honey Ryder kam zum Auflegen, weil ihr Bruder ein Mischpult besass und seiner Schwester zeigen wollte, wie es funktioniert. Sie legt gerne Sounds der Sechziger- und Siebzigerjahre auf und spielt ab und zu einen Punk-Kracher aus ihrem Fundus.

Alles zur «80's forever»-Party findet man im Internet unter www.80sforever.ch.



DJ PETE G hat mittels zweier Monitore die genaue Übersicht, was er am Mischpult macht.

FOTO: ZVG

RANDNOTIZEN

Tankstelle überfallen und Auto im Fluss versenkt

DIETIKON | Ein bewaffneter Täter hat am Montagmorgen bei einem Raubüberfall auf eine Tankstelle in Dietikon mehrere tausend Franken erbeutet. Der Täter betrat kurz nach 6 Uhr den Tankstellenshop an der Zürichstrasse und bedrohte die allein anwesende 24-jährige Verkäuferin mit einer Faustfeuerwaffe. Der Unbekannte flüchtete per Auto. Der dunkelblaue VW Golf wurde kurze Zeit später hinter dem Bahnhof Glanenberg in der Limmat treibend gesichtet. Mit Hilfe der kantonalen Seepolizei und eines Spezialfahrzeuges wurde das verlassene Auto geborgen. Abklärungen ergaben, dass der Wagen vor einigen Tagen in der Stadt Zürich gestohlen worden war.

Heftige Kollision verletzt zwei Lenker mittelschwer

DIETIKON | Bei einer Auffahrkollision zwischen einem Liefer- und einem Personenwagen sind am Sonntagabend in Dietikon zwei Personen verletzt worden. Kurz vor 19 Uhr fuhr ein 43-jähriger Lieferwagenlenker auf der Oberdorfstrasse hinter dem Personenwagen eines 37-Jährigen. Auf der Reppischbrücke prallte der Lieferwagen heftig gegen das Heck des vor ihm fahrenden Autos. Während dieses gegen das Gelände gedrückt wurde, driftete der Lieferwagen nach links ab, kollidierte mit einer Mauer und kippte auf die Seite. Die beiden Lenker wurden mit mittelschweren Verletzungen durch die Sanität ins Spital gefahren. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden.

Letztes Autobahnstück der A4 wird eröffnet

KNONAUERAMT | Voraussichtlich am späteren Nachmittag des 13. November erfolgt nach fast achtjähriger Bauzeit die Verkehrsfreigabe der Autobahn A4 im Knonaeramt. Mit der neuen Autobahn und durch flankierende Massnahmen werden viele Dörfer im Knonaeramt und im Sihlthal vom Transitverkehr entlastet. Auch das Sicherheitsdispositiv für den 15,9 Kilometer langen Autobahnabschnitt steht.

Günstige Familien-Ferien

LIMMATTAL | In der Broschüre «Schneeplausch total 2009-2010» bietet das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive attraktive Angebote für Familienferien, Gemeinschaftswochen für Alleinerziehende, Kinderlager und Ferien für Kinder aus der Schweiz bei Gastfamilien an. Infos: www.kovive.ch

AUS DEN GEMEINDEN

BERGDIETIKON | Vermehrt musste durch den Gemeinderat und durch Information der Bevölkerung festgestellt werden, dass die Entsorgungsplätze in Bergdietikon zu jeglichen Tages- und Nachtzeiten benützt werden, was zu Ruhestörungen führte. Der Gemeinderat hat nun festgelegt, sämtliche Entsorgungsstellen der Gemeinde Bergdietikon inklusive den Bezug von Komposterde mit Öffnungszeiten zu belegen. Die

entsprechenden Entsorgungsstellen dürfen von Mo bis Fr von 8-12 Uhr und 14-19 Uhr und am Samstag von 8-12 und 14-17 Uhr benützt werden. Die Benützung ausserhalb dieser Öffnungszeiten ist untersagt.

BIRMENSDORF | Die Erhöhung des Ertrages an Grundstückgewinnsteuern führt beim Steuerhaushalt der politischen Gemeinde zu einer leichten Verbesserung. Dank Sparbemühun-

gen und Verschiebung der Steuergesetzrevision sowie des Ausgleiches der kalten Progression ins Jahr 2011 kann der Aufwandsüberschuss trotz steigenden gebundenen Ausgaben auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der Gemeindeversammlung wird daher für das Jahr 2010 über alle Gemeindegüter ein nochmals gleich bleibender Gesamtsteuerfuss von 110 Steuerprozenten beantragt.

SCHLIEREN | Das im November 2008 von den Stimmberechtigten angenommene Hundegesetz tritt am 1. Januar 2010 in Kraft. Neu haben die Gemeinden dem Kanton einen Beitrag von 30 Franken pro Hund abzuliefern. Die Hundeabgaben sind deshalb per Anfang 2010 auf neu 180 Franken pro Hund erhöht worden.

GEROLDSWIL | Die Website der Gemeinde Geroldswil wird mit dem Electronic-Go-

vernment-Preis «Prix Eugen» in der Kategorie «kleine Gemeinden» ausgezeichnet. Für die Wahl zum besten Online-Auftritt aller Schweizer Gemeinden wurden die kommunalen Websites auf der Basis eines Kriterienkataloges verglichen.

DIETIKON | Dosenbach-Ochsner AG, Dietikon, hat die Baubewilligung für den Neubau des Verwaltungsgebäudes an der Allmendstrasse 25 erhalten.